



Häufig gestellte Fragen:

Technik und Wartung:

1) Welcher Kamin wird gebraucht um eine optimale Funktion des Walltherm zu garantieren ?

Der Walltherm arbeitet im Naturzug, daher ist der Kaminzug von äußerster Bedeutung. Der Kaminzug sollte mindestens 12 Pa sein, optimal wären 15 Pa, dies sollte von einem Fachmann (Schornsteinfeger) gemessen werden.

In der Praxis wird meist ein Kamin von min. 6 m Länge (vertikal) benötigt, und zwar mit einem Durchmesser von 150 – 200 mm. Der Kamin muss wärmegeklämmt sein und sollte keine horizontalen Strecken mit mehr als 1 m haben! Kaminanschlüsse von 45 – 60° (anstatt 90°) erhöhen den Zug.

2) Habe ich denn kein Kondensproblem bei Abgastemperaturen von ca. 110 °C?

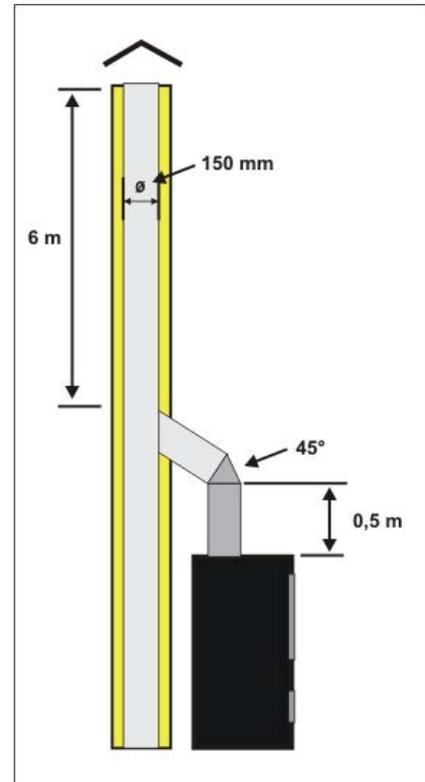
Nein. Beim Anheizen des Walltherm ist die Direktklappe geöffnet, der Rauch kann also mit relativ hohen Temperaturen von ca. 200 – 260 °C in den Kamin austreten. Dabei wird der Kamin auf Temperatur gebracht und sämtliche Feuchtigkeit entweicht. Erst nachdem der Kamin auf Temperatur gebracht wurde, wird auf die Holzvergaserfunktion umgeschaltet und erst dann haben wir die niedrigen Abgastemperaturen von 110°C. Bei einwandfreier Holzvergaserfunktion werden die Abgase so sauber verbrannt, dass auch bei Abgastemperaturen um 110 °C keine Kaminversottung passiert. Wenn die Rauchgastemperatur tiefer sein sollte, z.B. 80 – 90 °C, ist dies ein Zeichen, dass der Kaminzug nicht ausreicht, in diesem Fall kann der Kamin verlängert werden oder ein Abgasgebläse wird eingesetzt um den Zug zu verstärken.

3) Welches Holz wird benötigt?

Optimal ist immer 2 jährig gelagertes trockenes Holz. Es kann sowohl Weichholz (z.B. Fichte, Kiefer..) als auch Hartholz (Buche, Eiche..) verbrannt werden.

4) Wie lang darf das Holz sein?

Der Brennraum ist so konstruiert, dass man bis zu 35 cm langes Holz beladen kann.



5) Wie lange brennt der Walltherm mit einer Ladung?

Der Verbrauch hängt natürlich stark von der Qualität des Brennholzes ab, aber generell kann gesagt werden: Bei Weichholz erreicht man bei einer vollen Ladung, eine Autonomie von 3 bis 4 Stunden, bei Hartholz erreicht man bis zu 5 Std. Autonomie.

Im Füllraum ist Platz für 50 lt.

6) Tritt beim Nachlegen Rauch aus?

Bei gutem Kaminzug (15 Pa), tritt beim Nachlegen kein Rauch aus. Vor dem Nachlegen wird die Direktklappe geöffnet, wobei der Rauch vom oberen Brennraum direkt in den Kamin kommt, erst dann soll die obere Brennraumtür geöffnet werden und Holz nachgelegt werden. Aus Sicherheitsgünden wird dennoch empfohlen, zuerst das Holz im Brennraum abbrennen zu lassen und erst dann neues Holz nachzulegen.

7) Wie oft muss die Asche entnommen werden?

Täglich muss die Asche vom oberen und unteren Brennraum entnommen werden, wöchentlich sollte man die Roste des oberen Brennraumes entnehmen um auch die Asche aus den darunterliegenden Aschefächern zu entnehmen.

8) Wie und wie oft werden die Rauchzüge gereinigt?

Die Rauchzüge werden mit speziellen Stahlbürsten gereinigt die bereits im Lieferumfang enthalten sind. Für die Reinigung der horizontalen Rauchzüge wird die Herdplatte entnommen und dann werden die Züge mit der biegsamen Stahlbürste gereinigt. Für die vertikalen Rauchzüge muss eine Abdeckung hinter dem Kaminrohr abgeschraubt und entnommen werden, dann kann man mit einer steiferen Stahlbürste auch diese Rauchzüge reinigen. (nähere Infos in der Betriebsanleitung)

Die Reinigung der Rauchzüge sollte alle 6- 8 Wochen durchgeführt werden.

9) Was sind Verschleisteile und in welchen Abständen müssen diese ausgetauscht werden ?

Verschleißteile sind:

Verschleisteile:	Geschätze Haltedauer:
Dichtungen aller Öffnungen (Türen, Herdplatte ...)	2 Jahre
Düsen aus Guss	ca. 2-4 Jahre (je nach Benutzung des Ofens)
Roste aus Guss	4-5 Jahre (je nach Benutzung des Ofens)
Schamottesteine der oberen und unteren Brennkammer.	5 - 7 Jahre



10) Wie groß sollte der Speicher sein?

Vom Gesetzgeber wird ein Speicher von ca. 600 lt verlangt, wir empfehlen einen 1.000 lt Speicher zu installieren um mehr Speicherkapazität und entsprechend längere Autonomie zu haben.

11) Was ist ein Kombispeicher?

Ein Kombispeicher ist ein Speicher in dem das Heizwasser (Wasser welches in der Fußbodenheizung zirkuliert) und auch das Brauchwasser (Duschwasser) beheizt wird. Der Vorteil ist, dass der Walltherm hiermit sowohl für die Beheizung des Heizwassers als auch für die Beheizung des Brauchwassers benutzt wird.

12) Warum muss eine Rücklaufanhebungsgruppe angeschlossen werden?

Die Rücklaufanhebungsgruppe dient dazu, die Temperatur im Wärmetauscher des Walltherm auf ca. 60°C zu halten, um dies zu garantieren, wird ein thermisches oder sensorgesteuertes 3-Wegeventil eingebaut. Notwendig ist dies, um keine Kondensprobleme zu haben; würde nämlich kaltes Wasser (z.B. 20°C) in den Wärmetauscher des Walltherm zurückfließen, wäre ein Kondensieren nicht zu vermeiden. Als Folge würden sich die Rauchzüge zusetzen und die Flamme im unteren Brennraum würde ständig abbrechen.

13) Welcher Rohrdurchmesser wird für die Vorlauf und Rücklaufleitung empfohlen?

Ein Rohrdurchmesser von 1" ist ideal.

14) Welche Voraussetzungen müssen am Aufstellungsort sein um den Walltherm einsetzen zu können?

- a) Kaminanschluss (siehe Frage 1)
- b) Der Boden/die Decke muss das Gewicht des Ofens problemlos tragen können. (ca. 300 kg)
- c) Wir benötigen insgesamt 4 Rohranschlüsse am Aufstellungsort:
 - 2 Rohrleitungen für Vorlauf und Rücklauf (möglichst 1")
 - 1 x Kaltwasserzulauf
 - 1 x Anschluss zum Ablauf
- d) evtl. beim Wunsch die Verbrennungsluft von außen zuzuführen sollte die Rückwand eine Außenwand sein oder ein Kanal für die Zuführung vorgesehen werden.

15) Welche Mindestabstände zu brennbaren Teilen müssen eingehalten werden?

Hierbei sind jeweils die Landesgesetze/Normen gültig, meist wird ein Abstand von 20 cm zu brennbaren Teilen verlangt. Außerdem muss der Ofen auf ein nicht brennbares Material gestellt werden z.B. Bodenblech, Glasscheibe, Granitstein

16) Kann man den Walltherm einmauern um die Optik zu verändern?

Die Einmauerung des Ofens ist möglich, jedoch sollte man darauf achten, dass jederzeit der Zutritt zu den Wasseranschlüssen möglich ist, außerdem muss die Reinigung der Rauchzüge von oben durchgeführt werden, daher muss auch dort der Zutritt möglich sein. Zwischen den Ofenseiten und einer evtl. Verkleidung müssen mindestens 2 cm Luft als Überhitzungsschutz und für die Dehnung freigelassen bleiben. In jedem Fall sollten die Vorgänge mit dem Hersteller abgestimmt werden.

17) Wie schwer ist der Walltherm?

Der Walltherm wiegt im Leerzustand ca. 275 kg.

18) Wie hoch ist die Abstrahlwärme?

Die Abstrahlwärme beim Walltherm ist ca. 4,5 KW, man sollte darauf achten, ob der Aufstellungsort die Wärme aufnehmen kann.

19) Kann man die Abstrahlwärme eindämmen?

Ja dies ist möglich, bauseitig können Dämmplatten seitlich angebracht werden, außerdem kann man bei Wallnöfer H.F. spezielle Glasscheiben erhalten, die die Abstrahlung um 30% verringern.

20) Kann der Walltherm die Verbrennungsluft auch von außen beziehen da z.B. eine kontrollierte Be- und Entlüftung im Wohnhaus installiert ist?

Ja dies ist möglich, die Verbrennungsluft wird hierbei von außen über einen Zuluftkanal zugeführt. (der Zuluftkanal muss separat bestellt werden)

21) Welche Sicherheitsarmaturen werden installiert, um bei Stromausfall keine groben Probleme zu haben?

Am Walltherm sind insgesamt 3 Sicherheitsfunktionen:

a) Feuerungsregler: die Verbrennungsluftzufuhr wird bei zu hoher Temperatur im Wärmetauscher abgeriegelt, somit erstickt die Flamme aufgrund von Sauerstoffmangel.

b) Sicherheitswärmetauscher mit thermischer Ablaufsicherung: Bei zu hoher Temperatur im Wärmetauscher öffnet die thermische Ablaufsicherung. Jetzt strömt Kaltwasser (vom Wassernetz) in einen Sicherheitswärmetauscher, damit der Ofen abgekühlt wird, das heiß ausströmende Wasser wird in den Abfluss entleert.

c) Sicherheitsventil mit 3 bar: Falls die oben genannten Sicherheitsfunktionen nicht ausreichen, ist noch ein Sicherheitsventil mit Öffnungspunkt bei 3 bar installiert. Sobald dieser Druck (3 bar) überschritten ist, wird der Überdruck abgeleitet.



Sicherheitsarmaturen:



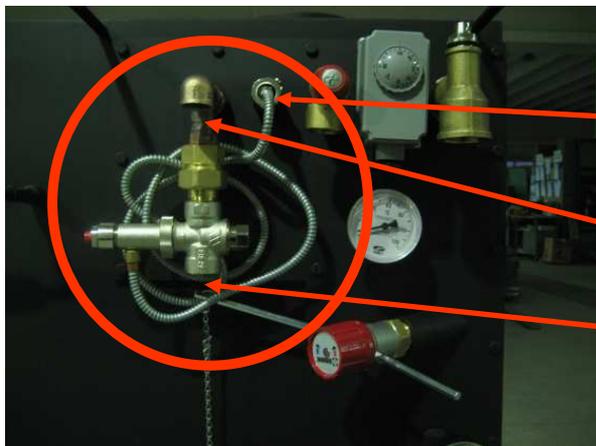
**c) Sicherheitsventil
(3 bar)**



**a) Feuerungsregler
(schließt Verbrennungszuluft
komplett bei 90°C)**



**Zuluftklappe
(geschlossen bei 90°C)**



**Sonde für therm.
Ablaufsicherung**

Heißwasserauslauf

Kaltwassereinlauf



**b) Thermische Ablaufsicherung
angeschlossen an
Sicherheitswärmetauscher !
(offen bei 95 °C)**

22) Mit welchen weiteren Wärmequellen kann der Walltherm – Ofen kombiniert werden?

An den Pufferspeicher kann generell jede Wärmequelle angeschlossen werden, dies kann eine Solaranlage, Wärmepumpe, Pellet- Heizung, Öl- Gas- Stromheizung ... sein.

Wir empfehlen die Kombination des Walltherm – Ofens mit einer Solaranlage und evtl. mit einem elektrischen Heizstab. Bei dieser Lösung wird im Winter über den Walltherm geheizt und in den Sommermonaten wird das Brauchwasser über die Solaranlage zur Verfügung gestellt. Falls es eine lange Schlechtwetterperiode gibt und die Solaranlage nicht für genügend Warmwasser sorgt, kann man über einen elektrischen Heizstab das Brauchwasser erwärmen.

23) Welche Zulassungen hat der Walltherm/Typenschild?

Ofen / termostufa:	Walltherm	
Seriennummer:	<input type="text"/>	
No. Matricola:	<input type="text"/>	

Brennstoff:/ combustibile:	Stückholz / legna
Nennwärmeleistung: / potenza globale:	14,9 KW
Raumwärmeleistung/ radiazione in kw:	4,2 KW
CO- Gehalt bei Nennlast: / contenuto-CO:	990 mg/Nm ³ (13 % Sauerstoff/ossigeno)
Wirkungsgrad: / rendimento:	>90%
Kaminzug:/ tiraggio canna fum.:	14 Pa (min. 12 Pa)
Betriebsdruck: / pressione d` esercizio:	2 bar (max.3 bar)
Prüfdruck: / pressione di collaudo:	5 bar
Inhalt Wärmetauscher / volume scamb.:	17 lt
Max. Betriebstemp. / temp. massima:	85 °C (Wasser/acqua)
El. Stromanschluss:	230 Volt 50 Hz

Mindestabstand zu brennbaren Teilen/distanza min. da componenti infiammabili: 20 cm
 Die Mehrfachbelegung des Schornsteins ist nicht erlaubt / Il multiuso della canna fumaria è vietato.
Hinweis: "Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!" / **Attenzione:** "Seguire le istruzioni del manuale!"
Hinweis: "Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden!" / **Attenzione:** "Usare solo combustibili consigliati!"
 Der Ofen ist für den Dauerbrand geeignet / La termostufa può essere funzionante costantemente.

 konform mit folgenden Normen
conforme alle norme **DIN EN 13240 / EN 303-5**
EN 60335-1 / 60555-2 / 55014 :1993

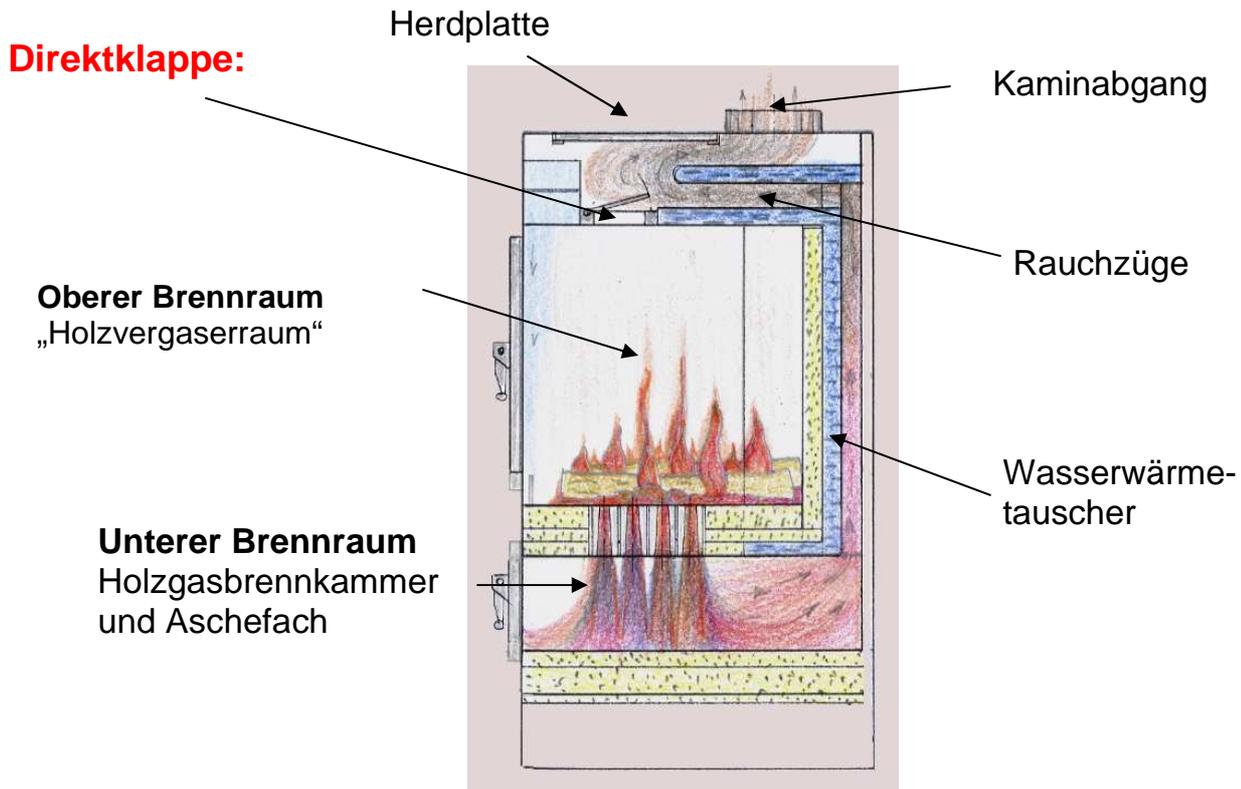
Wallnöfer H.F. sm Energiesysteme - sistemi termici
www.walltherm.com Tel. 0039 0473 61 63 61



- A) Zertifizierung des BLT – Wieselburg (AT)
- B) Zertifizierung des TÜV- Rheinland (DE)
- C) CE - Kennzeichen
- D) VKF Zulassung (Schweiz)
- E) Zertifizierung für Schweden
- F) Zertifizierung für Norwegen

24) **Wie wird der Walltherm bedient/befeuert?**

Schnitt des Walltherm:



Die Bedienung des Walltherm ist recht einfach, vor dem Anheizen des Ofens muss die Direktklappe geöffnet werden (Abb.A), damit der Rauch nach oben direkt in den Kamin austritt. Jetzt wird mit leicht endzündbarem Holz, Feuer gemacht. Bei diesem Vorgang erwärmt sich der Kamin, sorgt also für den nötigen Kaminzug und gleichzeitig bildet sich ein Glutbett von ca. 3-4 cm Stärke.
Hinweis: Beim Anheizen soll man darauf achten, dass die Rauchgastemperaturen nicht höher als 260 °C sind. (nicht zu spät nach unten schalten!) Sobald das Glutbett (3-4 cm) vorhanden ist, kann weiteres Holz in den oberen Brennraum eingelegt werden, jetzt muss die Direktklappe geschlossen werden (Abb. C). Bei geschlossener Direktklappe müssen die Rauchgase in den unteren Brennraum, dort werden Sie mit Sekundärluft vermischt und es entsteht die Holzvergaserflamme. Bis der gesamte Inhalt der oberen Brennkammer verbrannt ist, sind keine weiteren Maßnahmen zu treffen.
Hinweis: Vor jedem Holznachlegen muss, erst die Direktklappe geöffnet werden (Abb.A), damit der Rauch direkt in den Kamin austritt, danach kann die Tür geöffnet werden.



Bedienung der Direktklappe:

Closed =
geschlossen

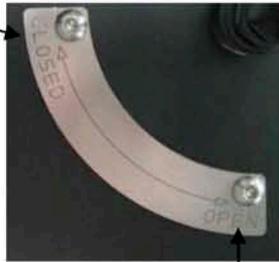


Abb.A



Abb.B

Open
= offen



Abb. C

25) Wird der Walltherm vom Staat gefördert (Deutschland)?

Ja - von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau, da der Wirkungsgrad des Holzvergaser höher als 90% liegt.

Nein - von der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle), da nur Holzvergaser mit einer Leistung von mehr als 15 kW förderfähig sind, außerdem müsste der Ofen lambdasondengesteuert sein oder ein elektrisches Abgasgebläse haben.

Da dies mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist, haben wir uns entschlossen vorerst den Walltherm so einfach wie möglich zu belassen und auf aufwändige unter Umständen störanfällige elektrische Teile zu verzichten.
Hinweis: Wäre der Ofen förderfähig müsste er auch alle 2 Jahre vom Schornsteinfeger kostenpflichtig gemessen werden.

26) Garantie

Die Garantie beträgt 5 Jahre auf den Grundofen und 2 Jahre auf Armaturen und elektrische Geräte (ausschließlich der Verschleißteile). Der Walltherm sollte ausschließlich von autorisierten Vertriebspartnern gekauft werden. (Die Verschleißteile sind bei Frage 9 aufgelistet)

Die Garantiezusage erfolgt nach Ausfertigung des „Installations-Protokoll“, auf dem sowohl der Verkäufer vermerkt ist und der Fachinstallateur die fachgemäße Installation bestätigt.

Falls noch weitere offene Fragen sind, können Sie sich gerne an uns wenden.

Dipl.-Ing. Andreas Grey
Am Haidhäusl 8
85630 Neukeferloh/Grasbrunn
Tel. +49/89/12762610
Fax +49/89/12762611
Mobil +49/171/8157968
andreas.grey@sollignum.de
www.sollignum.de



SOLLIGNUM
ENERGIE AUS SONNE UND HOLZ